



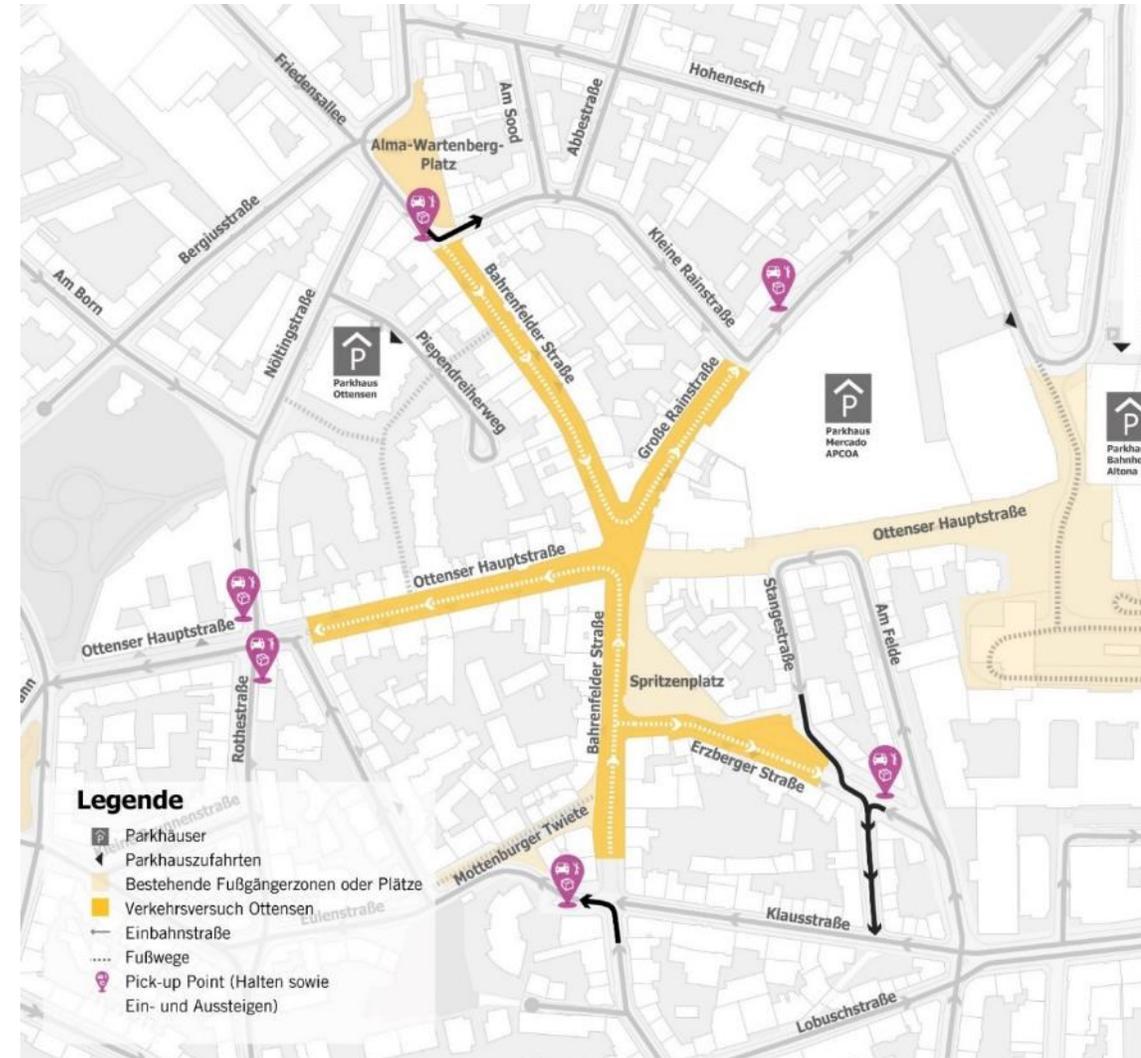
OTTENSEN MACHT PLATZ

HERAUSFORDERUNGEN UND ERFOLGSFAKTOREN

7. Mobilitätsforum Eimsbüttel: „Von autoarmen Quartieren und der Mobilitätswende in den äußeren Stadtteilen“

02.03.2022 | Viola Koch | Bezirksamt Altona, Fachamt Management des öffentlichen Raums, Abschnitt Verkehrsprojekte

- 28.03.2019: Beschluss der Bezirksversammlung Altona zur Durchführung eines 6-monatigen Modellprojekts
- Projektzeitraum: September 2019 – Februar 2020
- Projektgebiet: 5 Straßenabschnitte im Zentrum des Hamburger Stadtteils Ottensen
- 03.02.2020: Vorzeitiger Abbruch (Beschluss Verwaltungsgericht Hamburg)
- 20.02.2020: Politischer Beschluss zur Umsetzung eines dauerhaft autoarmen Quartiers



Herausforderungen

- geringer zeitlicher Vorlauf
- personelle und finanzielle Ressourcen
- Grenzen der StVO
- keine erprobten Verwaltungsprozesse
- Gratwanderung zwischen Einzelinteressen und Gemeinwohl
- hohe Erwartungen an Beteiligung und Mitsprache
- unterschiedlicher Grad an Betroffenheit



Herausforderungen

- geringer zeitlicher Vorlauf
- personelle und finanzielle Ressourcen
- Grenzen der StVO
- keine erprobten Verwaltungsprozesse
- Gratwanderung zwischen Einzelinteressen und Gemeinwohl
- hohe Erwartungen an Beteiligung und Mitsprache
- unterschiedlicher Grad an Betroffenheit



Ende März 2019:
Politischer Beschluss

01. September 2019:
Projektbeginn
Ottensen macht Platz

Februar 2020:
Entscheidung BV über
Verstetigung

Planungen
*Freiraum Ottensen –
Das autoarme Quartier*

Herausforderungen

- geringer zeitlicher Vorlauf
- personelle und finanzielle Ressourcen
- **Grenzen der StVO**
- **keine erprobten Verwaltungsprozesse**
- Gratwanderung zwischen Einzelinteressen und Gemeinwohl
- hohe Erwartungen an Kommunikation und Mitsprache
- unterschiedliche Interessen

15 E 5647/19



Verwaltungsgericht Hamburg
Beschluss

DURCH-
FAHRTS-
ERLAUBNIS

OTTENSEN
MACHT
PLATZ



Herausforderungen

- geringer zeitlicher Vorlauf
- personelle und finanzielle Ressourcen
- Grenzen der StVO
- keine erprobten Verwaltungsprozesse
- **Gratwanderung zwischen Einzelinteressen und Gemeinwohl**
- **hohe Erwartungen an Beteiligung und Mitsprache**
- **unterschiedlicher Grad an Betroffenheit**



Erfolgsfaktoren

- räumlicher und sozialer Kontext
- Offenheit von Politik und Verwaltung
- regelmäßige Kontrollen der Zufahrtsbeschränkungen
- wissenschaftliche Evaluation
- umfassende Kommunikation und Beteiligung

Erkenntnisse

- nicht alle Widerstände lassen sich ausräumen
- teilweise sehr emotionale Diskussionen um Mobilität und Verkehr
- großer Erkenntnisgewinn
- hoher Aufwand für die Verwaltung



Erfolgsfaktoren

- räumlicher und sozialer Kontext
- Offenheit von Politik und Verwaltung
- regelmäßige Kontrollen der Zufahrtsbeschränkungen
- wissenschaftliche Evaluation
- umfassende Kommunikation und Beteiligung



Verkehrsbelastung	Ottenser Hauptstraße	Bahrenfelder Straße (Nord)
Fußgänger	14.016	17.236
Radfahrer	2.234	4.116
Kfz	2.493	564



Erfolgsfaktoren

- räumlicher und sozialer Kontext
- Offenheit von Politik und Verwaltung
- regelmäßige Kontrollen der Zufahrtsbeschränkungen
- **wissenschaftliche Evaluation**
- umfassende Kommunikation und Be...

Erkenntnisse

- nicht alle Widerstände lassen sich a...
- teilweise sehr emotionale Diskussio...
- großer Erkenntnisgewinn
- hoher Aufwand für die Verwaltung

Kernergebnisse der Evaluation

Perspektive der Anwohner	Wohnqualität ●	Erreichbarkeit der eigenen Wohnung* ●	Auswirkungen auf den Stadtteil ●	Fortführung, ggf. mit Veränderungen ●		
Perspektive der Gewerbetreibenden	Umsatzentwicklung ●	Erreichbarkeit für Lieferanten ●	Auswirkungen auf den Stadtteil ●	Fortführung, ggf. mit Veränderungen ●		
Nutzung des Straßenraums	Nutzungshäufigkeit ●	Auswirkungen auf den Stadtteil aus Sicht von Besuchern ●	Aufenthaltsqualität ●	Straße als sozialer Treffpunkt ●		
Verkehrliche Auswirkungen	Persönliches Sicherheitsgefühl ●	Verkehrssicherheit für Kinder ●	... auf den Fußverkehr ●	... auf den Radverkehr ●	Parkraumsituation ●	Verlagerungseffekte KFZ-Verkehr ●

* Nur Personen im Projektgebiet

Quelle: Datenerhebung TUHH; Darstellung Bezirksamt Altona, A/MR 217

Erfolgsfaktoren und Erkenntnisse

Erfolgsfaktoren

- räumlicher und sozialer Kontext
- Offenheit von Politik und Verwaltung
- regelmäßige Kontrollen der Zufahrtsbeschränkungen
- wissenschaftliche Evaluation
- **umfassende Kommunikation und Beteiligung**

Erkenntnisse

- **nicht alle Widerstände lassen sich ausräumen**
- **teilweise sehr emotionale Diskussionen um Mobilität und Verkehr**
- großer Erkenntnisgewinn
- hoher Aufwand für die Verwaltung



Umsetzung: Kommunikation und Beteiligung - Information

- Flyer
- Postwurfsendungen
- Website
- Newsletter
- Funktionspostfach
- Infostelen an den Eingängen des Projektgebiets
- Pressemitteilungen
- Telefon, Mail und aufsuchende Gespräche vor Ort
- Infostand Stadtteilstift
- Ganztägige Infowerkstatt vor Projektbeginn
- Schwarzes Brett



Umsetzung: Kommunikation und Beteiligung - Konsultation

- Workshops mit Gewerbetreibenden
- Infowerkstatt
- Bürgersprechstunden
- Dialog mit Initiativen
- Beschwerdemanagement
- Befragung von Haushalten, Gewerbetreibenden und Passanten



Umsetzung: Kommunikation und Beteiligung - Mitgestaltung

- Auftakt auf der Infowerkstatt
- Ideentreffen
- Eröffnungsveranstaltung
- Aktionen/Gestaltung im öffentlichen Raum



Foto: © Bezirksamt Altona / Isadora Tast

Erfolgsfaktoren

- räumlicher und sozialer Kontext
- Offenheit von Politik und Verwaltung
- regelmäßige Kontrollen der Zufahrtsbeschränkungen
- wissenschaftliche Evaluation
- umfassende Kommunikation und Beteiligung

Erkenntnisse

- nicht alle Widerstände lassen sich ausräumen
- teilweise sehr emotionale Diskussionen um Mobilität und Verkehr
- **großer Erkenntnisgewinn durch Erprobung inkl. Evaluation**
- **hoher Aufwand für die Verwaltung**



Alltag im Projektgebiet





VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT

Kontakt: Bezirksamt Altona, Fachamt Management des öffentlichen Raumes;
viola.koch@altona.hamburg.de